



Blattl für Riffian & Kuens

Vernuer - Gfeis - Magdfeld

April 2022 | Nr. 2/2022 | 32. Jahrgang



Gemeindemitteilungen
Vereinsinformationen
Mitteilungen der Pfarreien
Bildung & Kultur
Verschiedenes
Sportnachrichten

ASV Riffian-Kuens

Skisaison 2021/2022

Berichte ab S. 3



Inhalt

AVS Riffian-Kuens / Skisaison S. 3

Vereinsinformationen

Jägerschaft Riffian-Kuens S. 6

Vernuerer Vereine S. 7

Wildlebensraumverbesserung Jagdrevier S. 8

Mitteilung der Pfarreien

Gebetstage S. 9

Pflanzenmarkt S. 10

Aschermittwoch S. 11

Ministranten S. 11

Rückblick Familiengottesdienst S. 12

Wallfahrt S. 13

Bildung und Kultur

Kindergarten Kuens S. 14

Kindergarten Riffian S. 16

Aus der Bibliothek S. 17

Verschiedenes

Family Support S. 18

Nachruf Johann Pircher S. 19

Besichtigung Küchelbergtunnel S. 20

Hegger Kreuz S. 21

Kleinanzeiger S. 22

Das besondere Bild S. 23

Unsere Verstorbenen S. 23



Liebe Leserinnen und Leser,
meine zu Jahresanfang gehegte Hoffnung auf ein entspannteres Jahr 2022 hat sich leider schon wieder verflüchtigt. Kaum hat die leidige Pandemie zumindest vorerst ihren größten Schrecken verloren, bringt ein größtenwahnsinniger Machtmensch unsere Welt aus dem Gleichgewicht.

Yuval Noah Harari hat in seinem Buch „Homo Deus“ 2016 geschrieben, dass sich der Mensch im 21. Jh. neuen Zielen zuwenden kann, weil er seine drei größten Feinde in den Griff bekommen hat, nämlich Krieg, Krankheiten und Hunger, Generäle würden heute lieber Drohnen und Cyberkrieg-Computerwürmer einsetzen als menschliches Kanonenfutter. Man kann Harari in vielen seiner Aussagen zustimmen, aber in diesem Punkt hat er sich getäuscht, die Pandemie ist immer noch da und Putins Krieg ist leider ein grausames Gemetzel. Und wie viele Kriege hat auch dieser mit einer Lüge begonnen. Putin begründet den Angriff mit dem angeblichen „Völkermord“ an der russischsprachigen Bevölkerung im Osten des Landes und mit der notwendigen Entmilitarisierung und Entnazifizierung der Ukraine. Krieg und Lüge liegen seit eh und je nah beieinander: Am 31. August 1939 ließ Hitler einen Angriff polnischer Soldaten auf den oberschlesischen Sender Gleiwitz vortäuschen. Am 1. September folgte der Angriff auf Polen. Am 22. Juni 1941 überfiel die deutsche Wehrmacht die Sowjetunion, aufgebaut auf einer Präventivkriegslegende. Für den Vietnamkrieg 1964-1975 erfand Präsident Johnson einen Angriff nordvietnamesischer Kriegsschiffe. In einer Rede vom 8. November 1990 beschuldigte Präsident Bush sen. die irakischen Truppen der „Barbarei, die nicht einmal Hitler begangen hat“, irakische Soldaten hätten kuwaitische Säuglinge in einem Krankenhaus in Kuwait-Stadt getötet. Die Behauptung stellte sich später als haltlos heraus, aber als Legitimation eines Krieges hatte sie sich bereits als nützlich erwiesen. Der Golfkrieg von 2003 wurde von Bush jun. zunächst als militärische Antwort auf den terroristischen Angriff auf das World Trade Center am 11. September 2001 gerechtfertigt, obwohl das eine mit dem anderen nichts zu tun hatte, später mit der Behauptung, Saddam Hussein verfüge über Massenvernichtungswaffen und sei daher eine Bedrohung für die ganze Welt. Auch für den Krieg in Afghanistan waren die Anschläge des 11. September 2001 die Begründung, obwohl 15 der 19 Entführer und Attentäter Staatsbürger Saudi-Arabiens waren und von dort wohl auch das Geld für die Anschläge kam.

Auch die Geschichte der Kriegsberichterstattung ist eine Geschichte von Lügen. Bereits auf den Feldzügen von Alexander dem Großen dokumentierten Schreiber seine Erfolge. Durch Desinformation erhofften sich Herrscher schon immer Legitimation und politische Unterstützung in der Heimat für ihre militärischen Vorhaben. Cäsar war sogar sein eigener Berichterstatte. „Pauci de nostris cadunt – wenige der Unsrigen fallen“ schreibt Cäsar an einer Stelle von „De bello Gallico“. Auch Russland relativiert die Zahlen seiner toten Soldaten, das russische Volk wird angelogen, das Wort „Krieg“ wird verboten, in der Ukraine geht es um einen „militärischen Sondereinsatz“.

Wir wissen ja schon lange, dass sich die Menschen im Grunde nie ändern, nur ist momentan die Bedrohung sehr nahe.

Karl Augscheller

IMPRESSUM

Blattl für Riffian & Kuens erscheint fünfmal im Jahr und ist eingetragen im Landesgericht Bozen mit Nr. 22/91 Rs

Herausgeber: Verein „Riffianer Blattl“, Jaufenstraße 48, 39010 Riffian

Vorsitzender: Reinhold Prünster

Verantwortlicher im Sinne des Pressegesetzes: Oswald Waldner

Redaktion: Karl Augscheller (K.A.), Rosa Monika Laimer (M.L.), Wally Pixner (W.P.), Reinhold Prünster (R.P.), Brigitte Raffl (B.R.), Elisabeth Prünster (E.P.)

Korrektur: Dr. Sepp Kröss und Dr. Sepp Pircher

Kontaktadresse: blattl@riffian.com

Gestaltung & Druck: Druckerei Medus, Meran, Tel. 0473 23 15 30

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Einsendungen zurückzuweisen oder in verkürzter Form zu veröffentlichen. Die gekennzeichneten Artikel geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.

Nächster Redaktionsschluss: 15. Mai 2022

Aus technischen und organisatorischen Gründen können Einsendungen, welche nach Redaktionsschluss eintreffen, für die jeweils aktuelle Ausgabe nicht berücksichtigt werden. Sie werden in der nächsten Nummer veröffentlicht.



ASV Riffian-Kuens

Die Skisaison 2021/2022

Dörflrennen 2022

Nach zweijähriger Pause konnte am Sonntag, 6. März, endlich unser 36. Dörflrennen in Pfelders stattfinden. In Gedenken an unseren ehemaligen Sektionsleiter Peter Obertegger stürzten sich 113 Teilnehmer in das Rennen. Bei strahlendem Sonnenschein und toller Stimmung an der Eisbar wurde auch nach dem Rennen noch kräftig analysiert und gefeiert. Es nahmen 13 Vereine bzw. Mannschaften teil, und zahlreiche Zuschauer wohnten diesem Spektakel bei. Der Mannschaftssieg ging an die jugendliche Gruppe „Lealein 18“, die nicht nur beim Skifahren eine gute Figur machte, sondern auch beim Würfeln das Glück in der Hand hatte.

Hier noch die Mannschaftswertungen vom Dörflrennen:

Lealein 18	369
Lederhosen	374
Musikkapelle Riffian	386
Team Spongebob	396
VSS Kinder	418
Jagdverein	431
Schützenkompanie	466
Daddy's Cool	485
Best Second Hand	503
FF Riffian	503
VSS Mamis	512
Mickey Mouse	521
Tourismusverein	543

Rückblick Saison 2021/22

Rückblickend auf die Wintersaison 2021/22 kann die Sektion Ski des ASV Riffian-Kuens eine sehr po-



Die Siegermannschaft Lealein 18. Die Dörflmeister 2022 heißen Lisa Holzner und Stefan Schwabl. Die schnellsten Mädchen und Buben waren Noemi Laimer und Raphael Pamer.

sitive Bilanz ziehen. Bereits Ende September hat das Skitraining an den Wochenenden für unsere Rennfahrer im Schnalstal begonnen. Im Winter trainierten unsere Rennmannschaften meist vier Mal wöchentlich. Am Mittwoch sowie Freitagnachmittag wurde auf Meran 2000 trainiert, an den Wochenenden und in den Ferien in Pfefelders. Das harte und intensive Training unserer Athleten hat Früchte getragen, in Form von 21 Podiumsplätzen. Die Skitrainingseinheiten wurden auch heuer wieder mit dem im Sommer und Herbst wöchentlichen Trockentraining in der Halle kombiniert. Bei diesen Einheiten wurden vor allem die motorischen Fähigkeiten sowie Kraft, Ausdauer und Beweglichkeit geübt.

Unsere Rennmannschaften und Erfolge in der Saison 2021/22 im Überblick
VSS-Mannschaft
(Jahrgänge 2010 – 2014)

Athleten: Gamper Paul, Laimer Noemi, Fischnaller Finn, Pamer Bastian, Unterthurner Marie, Henz Anna Theresa, De Bastiani Toni, Profanter Sarah, Gamper Luis, Gamper Anton, Augscheller Rudi, Fischnaller Henry

Erfolge:

Zonenrennen:
12 Podiumsplätze
Landesweite Rennen:
3 Podiumsplätze



Die jüngste Teilnehmerin und der älteste Teilnehmer, Mara und Hubert

Italienmeisterschaft:
3 Top-20-Platzierungen

GP-Mannschaft
(Jahrgänge 2009 – 2006)

Athleten: Unterweger Maximilian, Trafoier Simon, De Bastiani Felix, Tumpfer Tobias, Pamer Raphael, Unterweger Theresa, Schrott Eva, Kofler Roman, Tribus Jakob

Erfolge:

Zonenrennen: 1 Podiumsplatz

FIS-Mannschaft
(Jahrgänge 2005 – 2002)

Athleten: Höllrigl Laurin, Pescolderung Franz, Pineider Andy, Holzner Leo, Giovannini Lea, Gufler Bianca

Erfolge:

Landesweite Rennen:
5 Podiumsplätze



Dörfmeisterin und Dörfmeister Lisa Holzner und Stefan Schwabl



Schnellster Bub Raphael Pamer



Schnellstes Mädchen Noemi Laimer



Der Weihnachtsskikurs

Wer rastet, der rostet ... Ganz nach diesem Motto organisierte die Sektion Ski in den Wintermonaten drei unterschiedliche Kurse (Body-Workout, Yoga sowie Bauch-Beine-Po) für Erwachsene, die jeweils aus 10 Einheiten bestanden. Die Organisatoren konnten sich über eine zahlreiche Beteiligung freuen. Trainiert wurden die Teilnehmer in der Turnhalle sowie in der Feuerwehalle Riffian von Yogalehrer Georg Laimer, Fitnesstrainer Michael Pirpamer und Margit Pöhl.

Dieses Jahr wurde auch wieder ein Skikurs für Erwachsene organisiert. Die Teilnehmer hatten die Möglichkeit, an drei Einheiten teilzunehmen, dabei wurde an der Grundtechnik gefeilt und der eine oder andere Einkehrschwung geübt.

Weihnachtsskikurs

Auch in diesem Jahr wurde wieder der Weihnachtsskikurs für Kinder mit einem Abschlussrennen organisiert, bei dem Kinder in jeder Altersklasse teilnehmen können.

Vor allem bietet der Weihnachtsskikurs den Kindern die Möglichkeit, das Skifahren in frühen Jahren zu erlernen. Die Sektion Ski sorgt bei diesem Kurs für die Hinfahrt, Transport, Skipass, Skikurs, Betreuung, Mittagessen und Rückfahrt. Mit viel Geduld haben die Trainer/-innen Karin Obertegger, Evelyn Vorhauser, Lisa Holzner, Lea Giovannini, Arnold Laimer und Pa-

trick Laimer die Aufgaben gemeistert und auch den Aller kleinsten das Skifahren beigebracht.

Weitere Fotos, Videos und vereinsinterne Rennergebnisse sowie News gibt's auf unserer Webseite <https://skiclub.riffian-kuens.it/>

Danke an unseren Sponsoren!

Deine Bäckerei in Riffian

... liefert backfrisch zu Dir nach Hause (Mo, Mi, Fr)
... mit täglichem Bergsteigerfrühstück zum Mitnehmen
... verwöhnt Dich mit einem gesunden Frühstück auf Vorbestellung.



bakery

MY LITTLE BAKERY

Jaufenstraße 33, Riffian
Mo-Sa 6-12 Uhr
Telefon +39 339 102 601 3

Jägerschaft Riffian-Kuens
Vernuerer Vereine
Wildlebensraumverbesserung im
Jagdrevier Riffian-Kuens

Jägerschaft Riffian-Kuens

Landesjägerschießen 2021

Die Jägerschaft von Riffian-Kuens ist bekannt für ihre hervorragenden Ergebnisse bei diversen Wettkämpfen und Meisterschaften im Kugelschießen.

Beim Landesjägerschießen vom 4. September 2021 in Taufers im Münstertal belegte unser Mitglied Walter Spechtenhauser aus Riffian den 1. Platz und wurde Landesmeister in der Kategorie Kipplauf.

Mit seiner Bockbüchsflinte der Marke „Merkel“ im Kaliber 6,5x65, die von Walter liebevoll „Susi“ getauft wurde, konnte ihm niemand Paroli bieten!

Lieber Walter, deine Jagdkameraden gratulieren dir sehr herzlich zu diesem Erfolg und wünschen dir weiterhin gut Schuss und viel Weidmannsheil!



Im Bild v.l.: Vize-Landesjägermeister Eduard Weger, Landesmeister Kategorie Kipplauf Walter Spechtenhauser und Revierleiter von Riffian-Kuens Patrick Laimer

Two red trucks with cranes are shown side-by-side. The truck on the left is a larger model with a long trailer, and the one on the right is a smaller model. Both have cranes mounted on their beds.

Transporte & Kranarbeiten
Anton Kuen
Kuens – Tel. 335 8054010

Fasnacht mal anders

Tag der Vereine von Vernuer

Aufgrund der derzeitigen Situation werden auch in diesem Jahr keine traditionellen Faschingsumzüge sowie Faschingsfeiern in unserem Land veranstaltet. Um das Vereinsleben und das Ehrenamt wieder in Schwung zu bekommen und aufzuwerten, hat sich der Löschzug Vernuer etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Das ehemalige Schulgebäude in Vernuer ist mittlerweile das Vereinsgebäude für alle Vereine in der Fraktion geworden. Es gilt als Treffpunkt der Vereine, dient als Feuerwehrgerätehaus, wird für Ausbildungen sowie Schulungen verwendet, kann als Versammlungssaal genutzt werden, in der Turnhalle werden verschiedene Aktivitäten geboten, die Bauernjugend und Bäuerinnen nutzen die Räume für ihre Vereinsaktivitäten sowie die Musikkapelle Vernuer hat dort den Sitz ihres Probelokals. Die Gemeindeverwaltung von Riffian übernimmt alle anfallenden Energiekosten und kommt für alle außerordentlichen Investitionen auf. Um kleinere Instandhaltungsarbeiten und die Reinigung kümmern sich die Vernuerer Vereine selbst.

Als Dank organisierte die Fraktion, unter der Obhut der Feuerwehr, am Fasnacht-Samstag einen großen Putz- und Instandhaltungstag. Auf der Einladung stand dazu: „Wir können uns glücklich schätzen, dieses Gebäude zu haben und benutzen zu dürfen, so sollen wir es auch pflegen.“ So folgten an diesem Tag eine Vielzahl von Vernuerern dem Aufruf und legten Hand an, um ihr „Vereinshaus“ auf Hochglanz zu bringen: vom Fliesenlegen, über kleine Mauerarbeiten bis hin zum Malen und Fensterreinigen, war alles mit dabei. Um das leibliche Wohl kümmerte sich der Löschzug Vernuer und am Abend konnten alle zufrieden nach Hause gehen. Die Gemeindeverwaltung von Riffian bedankt sich bei allen Vernuerern/-



innen für ihren Zusammenhalt und ihre ehrenamtliche Tätigkeit. Dieser Tag hat gezeigt, dass das Ver-

einsleben und das Ehrenamt – trotz einiger Hürden – in Südtirol immer noch lebt. *VBM Alexander Turato*

SOMMER & SPRACHEN 2022

! JETZT ANMELDEN

ALLEGRO ITALIANO

Unterhaltsam und altersgerecht in die italienische Sprache eintauchen!

16.08. - 26.08.2022
9. - 12.30 Uhr
RIFFIAN

Preis: € 105 bzw. € 100 für KWV-Mitglieder
Der Besuch nur einer Woche ist möglich (€ 77)

Anmeldung:
KWV Bildung Meran
T. 0473 229 537
bildung.meran@kwv.org
alpha beta piccadilly Meran
T. 0473 210 650
info@alphabeta.it
www.alphabeta.it

alpha beta piccadilly
The world of language

KWV

Jagdrevier Riffian-Kuens

Wildlebensraumverbesserung im Jagdrevier Riffian-Kuens



Die fleißigen Helfer des Jagdreviers Riffian Kuens

Als unsere Revierleitung die Jägerschaft mit dem Vorschlag einer Wildlebensraumverbesserung konfrontierte, war die Zustimmung auf Anhieb groß.

Seit Jahren konnten wir feststellen, dass Bergwiesen oberhalb der Waldgrenze zunehmendem Verwuchs unterliegen. Dies ist zum Teil auf mangelnde Nutzung wie Mahd und Beweidung, aber wohl auch auf den Klimawandel zurückzuführen, welcher die Vegetation in höheren Regionen zunehmend begünstigt.

Ziel dieser Aktion war es, auf schonende Art und Weise Platz für eine breitere Artenvielfalt an Pflanzen und Insekten zu schaffen, welche in diesem Bereich unter anderem

den Rauhfußhühnern sehr zugute kommen. Durch den Freischnitt profitieren aber auch das Schalenwild und nicht zuletzt die Population der Schneehasen.

Das Gebiet unterhalb des Hahnenkammes schien uns als sehr geeignet und nach einem Lokalausgleich mit dem Wildbiologen vom Landesjagdverband Herrn Dr. Lothar Gerstgrasser und nach Rücksprache mit den entsprechenden Grundbesitzern wurde im September 2020 durch die Tatkraft von 17 Mitgliedern unseres Vereins, darunter auch Jungjägerin Verena Gufler, dieses Projekt in Angriff genommen. Bei dieser Gelegenheit möchte sich die Revierleitung bei allen fleißigen Helfern bedanken.

An zwei Tagen wurden insgesamt 200 Arbeitsstunden geleistet und eine Vielzahl an Labyrinthen freigeschnitten, in welchen sich das Wild nun frei bewegen und trotzdem die gewünschte Deckung beibehalten kann.

Unser aufrichtiger Dank geht an die Grundbesitzer (alle Bauern der Fraktion Gfeis) für ihr Verständnis und ihre Zustimmung. Zudem bedanken wir uns bei Herrn Dr. Lothar Gerstgrasser für die kompetente Beratung sowie bei Herrn Kantioler Markus vom Amt für Natur, Landschaft und Raumentwicklung für die beratende Unterstützung.

Patrick Laimer



vorher



nachher

Gebetstage
Pflanzenmarkt
Aschermittwoch
Ministranten
Rückblick Familiengottesdienst
Wallfahrt

Mitteilungen der Pfarreien

Pfarre Riffian

Gebetstage vom 1. bis 3. Mai in der Wallfahrtskirche „Zu den Sieben Schmerzen Mariens“ in Riffian

An den drei ersten Tagen im Mai wird in der Wallfahrtskirche Riffian anlässlich des 40-stündigen Gebetes wieder gemeinsam oder in Stille sowie bei den Gottesdiensten gebetet. Heuer werden die Gebetsansprachen von Frau Irene Vieider, Vorsitzende der Kath. Frauenbewegung, gehalten.

Gemeinschaft zu leben und gemeinsam Dinge auf den Weg zu bringen, die sie alleine niemals stemmen könnte: Das sind die Gründe, die Irene Vieider, Jahrgang 1955, schon als junges Mädchen zur Jungschar und SKJ, zum Kirchenchor und später unter anderem zum Pfarrgemeinderat, zum Bildungsausschuss und zur Katholischen Frauenbewegung gebracht haben. Für ihr vielfältiges Engagement ist sie 2020 mit dem Ehrenzeichen des Landes Tirol ausgezeichnet worden.

„Gib acht und tu ordentlich!“, mit diesen Worten wurde Irene Vieider als Mädchen in Tiers immer von ihrer Mutter verabschiedet. „Die Zuversicht und den Humor, mit dem uns unsere Mutter erzogen hat, weiß ich bis heute sehr zu schätzen“, erinnert sie sich schmunzelnd zurück. Weil Irene mit sechs Jahren ihren Vater verlor und die Älteste daheim war, war es wichtig, dass sie schnell Geld verdiente. Da-

her besuchte sie die LBA in Meran, um anschließend schnell unterrichten und Geld verdienen zu können. „Hätte ich die Wahl gehabt, wäre ich wohl nicht Lehrerin geworden“, sagt Irene Vieider, „und dennoch habe ich den Beruf als Lehrerin und später als Direktorin dann immer geliebt und gelebt.“ Musste sie vor ihrer Pensionierung ihre zahlreichen „Ehrenamtln“ immer irgendwo dazwischenquetschen, blieb ihr seit der Pensionierung 2015 mehr Zeit dafür: Seit 2016 ist sie die ehrenamtliche Vorsitzende der Katholischen Frauenbewegung der Diözese Bozen-Brixen. „In meiner Kindheit gab es noch nicht einmal Ministrantinnen, also wenn ich Frau und Kirche heute aus dem damaligen Blickwinkel betrachte, hat sich doch einiges getan“, stellt sie fest. Die zweite Amtsperiode als Diözesanvorsitzende der kfb stellte Irene Vieider unter die Devise „Avanti“ - nicht nur als kämpferisches „Vorwärts“, sondern vor allem als einladendes „Komm herein“ in eine Gemeinschaft, die für alle offen ist. Ziel sei eine geschwisterliche Kirche und eine Gesellschaft, die von Frauen und Männern gemeinsam und gleichberechtigt gestaltet wird. Irene Vieider ist seit 2017 Wortgottesfeierleiterin.



V.l.: Maria Mair, Irene Vieider, Monika Hopfhauer

Pfarre Riffian

Gebetstage

An den ersten drei Maitagen sind alle Gläubigen anlässlich des 40-stündigen Gebets zu Besinnung und Messbesuch eingeladen.

Die Gebetsansprachen werden von Frau Irene Vieider, Vorsitzende der Kath. Frauenbewegung Südtirol, gehalten.

Sonntag, 1. Mai 2022

- 6.00 Uhr Frühmesse mit Aussetzung des Allerheiligsten
- 7.00 Uhr Pilgermesse - Pfarre Gratsch
- 8.00 Uhr Lätmesse - Pfarre Tall
- 9.00 Uhr Festgottesdienst mit Gebetsansprache (mit Kirchenchor)
- 10.30 Uhr Pilgermesse
- 14.00 Uhr Andacht mit Gebetsansprache, Eucharistische Anbetung und Segen (mit Kirchenchor)
- 17.30 Uhr Andacht mit Eucharistischem Segen (mit Kirchenchor)

Montag, 2. Mai 2022

- 6.00 Uhr Frühmesse mit Aussetzung des Allerheiligsten
- 8.00 Lätmesse
- 9.00 Uhr Festgottesdienst mit Gebetsansprache mit den Schulkindern von Riffian
- 14.00 Uhr Andacht mit Gebetsansprache und Segnungsfeier mit Senioren
- 17.30 Uhr Andacht mit Eucharistischem Segen

Dienstag, 3. Mai 2022

- 6.00 Uhr Frühmesse mit Aussetzung des Allerheiligsten
- 8.00 Uhr Lätmesse
- 9.00 Uhr Festgottesdienst mit Gebetsansprache
- 15.30 Uhr Schlussandacht mit Gebetsansprache und Eucharistischem Segen (mit Kirchenchor)

Es wird ersucht, auf das Benutzen des Autos am 1. Mai nach Möglichkeit zu verzichten, damit die Pilger in Ruhe und Besinnung und mit nötigem Abstand zur Kirche gehen können.

Der Pfarrgemeinderat wird rechtzeitig über die aktuellen Covid-Bestimmungen und Regeln informieren.

Pflanzenmarkt

Zu schade für den Kompost 1. Mai im Widumanger

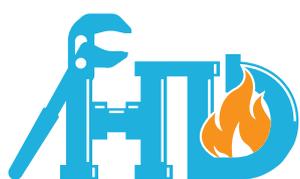
Wir setzen wieder darauf, dass Sie uns alles bringen, was in Ihrem Garten oder auf Ihrem Balkon nicht mehr Platz findet:

Kräuter, Gewürze, Zier- und Jungpflanzen, Salat- und Gemüsepflanzen, Zimmer- und Balkonpflanzen, Blumen und Blumenzwiebeln ...

Gegen eine Spende oder im Tauschverfahren werden Ihre „Mitbringsel“ an andere Liebhaber weitergegeben. Es wäre hilfreich, wenn die Pflanzen bei der Abgabe mit kurzer Kennzeichnung versehen wären.

Abgabetermin für die Pflanzen sind **Freitag 29.4.** von 16-18 Uhr und **Samstag 30.4.** von 10-12 Uhr im Widumanger

Für die Verköstigung der Gläubigen wird die Jungschar am 1. Mai 2022 im Widumanger einen Imbiss und Kaffee mit Kuchen anbieten.



**HALLER
DIETMAR**

Heizung- & Sanitäranlagen

- ✓ Heizung- & Sanitäranlagen
- ✓ Solaranlagen
- ✓ Kontrollierte Wohnraumlüftung
- ✓ Zentralstaubsaugeranlagen
- ✓ Gas-Ölheizungen
- ✓ Stückholz-, Pellets- & Hackschnitzelanlagen
- ✓ Wärmepumpen
- ✓ Kundendienst

Pfarre Riffian

2. März 2022 – Aschermittwoch

Wir haben für 10 Uhr Kinder, Eltern und Großeltern zu einer Wortgottesfeier eingeladen.

Und sie sind gekommen, die Kleinen und die Großen, um die Fastenzeit sinnvoll zu beginnen.

Das freundliche Wetter erlaubte es uns, die Feier vor der Kirche abzuhalten.

Zunächst haben wir die Überbleibsel vom Fasching aufgeräumt und Vorsätze für die Fastenzeit gesucht. Wir haben dem Wort Gottes gelauscht, das uns von der Versuchung Jesu in der Wüste erzählte. Eine

Engelchen-Figur und eine Teufelchen-Figur halfen uns, besser zu verstehen, wie auch wir manchmal versucht werden: „Komm, nimm dir Zeit und mach es jetzt fertig!“ „Lass es liegen, später geht auch!“... Höhepunkt für die Kinder war wohl das Verbrennen der Papierschlangen und der mitgebrachten Palmzweige vom letzten Jahr in der Feuerschale. Mit großem Ernst haben alle Mitfeiernden sich das Aschenkreuz auf die Stirn zeichnen lassen, um nachher mit großer Sehnsucht das Friedenslied mitzusingen.



Es war eine schöne Feier mit vielen Beteiligten. Wir danken allen von Herzen

Ministranten in (anderer) Aktion



Die Minis Katja, Verena, Mirjam, Valentina, Hannes, Leoni

Norbert hat rechtzeitig Palmzweige geschnitten, Maria hat Weidenruten eingeweicht, Mirjam hat etwas zur Stärkung mitgebracht, die Sonne hat ein bisschen gewärmt, und alle zusammen haben wir mit viel Spaß 86 Palmbeselen gebunden. Die werden am Palmsonntag gesegnet und für eine freiwillige Spende für unsere Kasse verteilt.

RESTAURANT ZUM
LÖWENWIRT

Andrea & Elmar
freuen sich
auf Ihren Besuch

TRADITIONELLE SÜDTIROLER KÜCHE

SAMSTAG RUHETAG
Jaufenstr. 52 - 39010 Riffian
www.loewenwirt.info
andrea-lahner@hotmail.com
Tel./Fax 0473 241 186

Im Zeichen des Regenbogens

Rückblick auf den Familiengottesdienst am 1. Fastensonntag

Mit dem Lied „In deinem Namen wollen wir“ wurden wir, die Kinder, Jugendlichen und Eltern vom Familienchor begrüßt.

Unser Leben ist vielseitig und bunt wie Farben in einem Farbkasten. Doch manchmal herrscht Chaos im Lebens-Farbkasten. So wurden wir von Alexa, die uns durch die Messe begleitetete, gefragt, in welchem Zustand unsere Lebensfarben sind. Wir Christen sollten uns Zeit nehmen, gerade jetzt in der Fastenzeit unser Leben genauer zu betrachten und auch aufzuräumen.

Mit dem Lied „Sing mit uns unterm Regenbogen“ wurden wir alle eingestimmt auf die Impulse.

Da gab's die Beispiele:

- Die eingetrockneten Farben - dass die Lebensfreude abhanden gekommen ist.
- Oder zu viele Farbtöpfe stehen herum - wir sollen Freiräume schaffen und Neues hereinlassen.
- Was ist mit den vermischten Farben... erst einmal nachdenken,



warum herrscht so ein Durcheinander in meinem Leben? So können wir wieder an die Grundfarbe gelangen.

- Das Wasserglas steht für klare Gedanken und der Pinsel ist das Symbol für mein Handeln.

Gleichzeitig wurde uns aufgezeigt, dass nicht alles trist, grau und vertrocknet ist wie in einem Farbkasten. So malte Valentina mit den Farben Rot, Grün, Blau und Violett für uns einen Regenbogen.



Mit dem Regenbogen zeigt uns Gott, dass er immer bei uns ist.

Danke an Valentina, Katja und Leonie, die mit Gebeten und Malen die Messe verschönerten!

Den Eltern Dietmar, Marion, Helga, Alexa ein großes Vergelt's Gott für die Vorbereitung sowie Pfarrer Laimer und den Ministranten Tobias und Elias! Danke dem Familienchor mit Elia für die gelungene Liedauswahl und den schönen Gesang!

Die nächsten Familiengottesdienste werden am 3. April und am 7. Mai gefeiert. Wir freuen uns auf euch!

Happy birthday, lieber Heinrich!

Am Sonntag, dem 6. März, feierte **Heinrich Schupfer** seinen 80. Geburtstag. Der Pfarrausschuss und der Pfarrverwaltungsrat gratulierten ihm und dankten ihm für sein jahrelanges

Engagement zum Wohle der Pfarrei.

Danke für die vielen ehrenamtlichen Stunden!

Wir wünschen ihm weiterhin viele gute, gesunde Jahre!

Pfarrgemeinderat mit Pfarrverwaltungsrat



pizzeria cisdiele
P I R C H E R

immer eine runde Sache

- auf Wunsch Dinkelpizza
- hausgemachtes Speiseeis
- Kinderspielplatz
- großer Parkplatz
- Terrasse
- Pizza von 17 - 23 Uhr

RIFFIAN - Hohlgasse 18
Tel: 0473 241165 - Dienstag Ruhetag
www.pizzeria-pircher.com

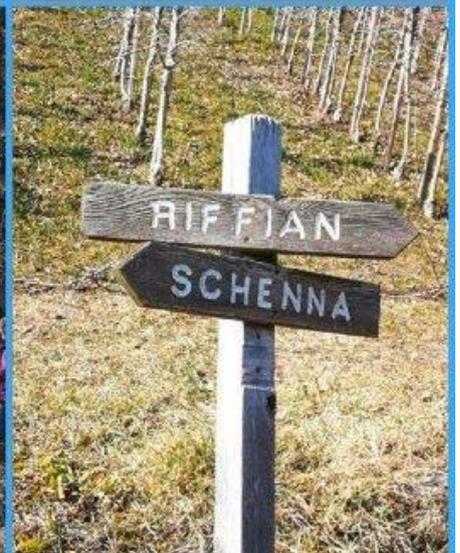
Pfarre Riffian

Beten für den „Frieden in der Ukraine“ am 1. März

Die Seelsorgeeinheit Schenna organisierte am 1. März auf Grund der aktuellen Situation spontan eine Fußwallfahrt zur Wallfahrtskirche nach Riffian.

Sehr viele Gläubige machten sich aus Tall, Schenna, Hafling, Verdins mit Pfarrer Albert Pixner auf den Weg.

Vom Passersteg über den Pardellweg begleiteten weitere friedenssuchende Menschen die Betenden zur Kirche. Dort wurde eine sehr zu Herzen gehende Messe mit Pfarrer Pixner gefeiert.



Kindergarten Kuens
Kindergarten Riffian
Aus der Bibliothek

Bildung und Kultur

Kindergarten Kuens

Die gute Nachricht

In den Kindergarten haben sich für das Kindergartenjahr 2022/23 **16** Kinder eingeschrieben: **5** Kinder aus Kuens, **9** Kinder aus Riffian und **2** Kinder aus Meran. **14** davon werden auch die Betreuung am Dienstagnachmittag bis 15 Uhr in Anspruch nehmen.

*Kindergartenleiterin Alexa Pöhl und Rosa Monika Laimer
Kindergarten- und Schulreferentin der Gemeinde Kuens*



Aus dem Kindergarten Kuens

Kinder brauchen „Futter“ – für ihr Lernen und ihre Entwicklung

Der Ausspruch „Das Kind lernt von selbst, aber nicht alleine“ mag verwirrend klingen, trifft den Nagel aber auf den Kopf. Gemeint ist, dass das Kind zum einen einen inneren Motor besitzt, der es zum Lernen motiviert und anregt (jedes Kind will lernen) und zum anderen braucht es Spielgefährten, Erwach-

sene und eine ansprechende Lernumgebung, damit es optimale Lern- und Entwicklungsschritte machen kann. Im Kindergarten erhält jedes Kind unter anderem individuelles „Futter“. Dabei gehen wir auf die Interessen und den aktuellen Entwicklungsstand eines Kindes ein. Wir überlegen uns, was ihm guttut, und planen und organisieren dann verschiedenste Sachen. Diese gehen von Anregungen zum Sauber-Werden bis hin zum Einrichten neuer Spielecken. Profitieren tun dabei schlussendlich immer mehrere Kinder!

*Für das Kindergartenteam Kuens
Alexa*



Die Sinnesorgane spielen beim Lernen eine große Rolle. Nachdem wir beobachtet haben, dass ein Kind gerade in der Phase ist, wo es sich die Welt mit seinem Tastsinn erschließt, haben wir die Sandwanne mit einem besonderen Sand (Kinästhetik-Sand) gerichtet. Auch Niklas, Felix und Theo erliegen der Faszination des „Zaubersandes“.



Dieses Mal war das „Futter“ die Auseinandersetzung mit Vulkanen. So entstand unsere Drachenvelt. Elias und David schlüpfen mit einem Rollenspiel in die Fantasiewelt der Drachen.



*Mit der selbstgebauten Doppelauto-
bahn konnten sich die Kinder einer-
seits mit Geschwindigkeit auseinan-
dersetzen und andererseits sich im
Konkurrieren üben. Noah, Theo,
Anna, Marie und Leon tüfteln an
Strategien.*



**Ihr Partner für
Sport, Mode und
Trachtenbekleidung**



Kindergarten Riffian

Interview mit den Kindern

Im Mai wird es ein Jahr, dass wir ins neue Gebäude gezogen sind. Da der Umzug langsam und mit den Kindern gestaltet wurde, fühlten sich gleich fast alle Kinder sehr wohl.

Im neuen Kindergarten gibt es sehr viel Platz, viele Räume und jede Menge Möglichkeiten zum Spielen, Forschen, Experimentieren, zum Bücher Anschauen, in Rollen zu schlüpfen, zum Laufen und Klettern, Rollen, Schaukeln ...

Ich interviewte ein paar Kinder mit der Frage: „Wo ist dein Lieblingsraum hier im Kindergarten? Wo spielst du am liebsten?“

Rebekka: „Mir gfolldt der nuie Kindergarten guat. Am liabschtn bin i in der Bewegungsbaustelle, weil zem kann i ummer turnen, mit die Autos a bissl longsom ummer flitzn!“

Rosalie: „Mir gfolldt der Raum, wo man bastln kann und die Bewegungsbaustelle. Zem fohr i gern mit die Autos ummer!“



Josef Weger: „I bin am liabschtn im Gortn, do spiel i mitn Philipp Superhelden. In der Bewegungsbaustelle hon i a Geheimversteck, do isch meine eigene Schlonge drin! Mit die Autos ummer flitzn, tua i a gern!“

Hannes Gufler: I bin am liabschtn in der Bewegungsbaustelle und spiel zem Hallenhockey. Mit die Bausteine aus Schaumgummi bau i a Mariohaus und fohr mit die Autos ummer. Bei die Stuan bin i a gern im Forscherbereich. Do schuag i mit der Lupe die Stuaner un!“

Kevin: I bin gern in der großen Turnhalle, wo die Schialer sein. In der Bewegungsbaustelle flitz i mit die Autos und bau mit die Schaumstoff-Bausteine a Haus. Klettern kann i zem a!

Luis: I bin am liabsten mitn Hannes beim Zeichnen. In der Bibliothek schaug i gern des Buach von der „Dummen Augustine“ un. In der Bewegungsbaustelle bin i a gern, zem kann i Fußball spielen und klettern!“

Anita: I bin gern in der Holzwerkstatt. Mir mochn a Insektnhotel. Tonzn tua i gonz gern!“

Sofia: I bin gern in der Bewegungsbaustelle, zem kann i klettern, Trampolin hupfn und tonzn!“

Philipp: I bin am liabstn in Bauraum

und bau mit die Magnete Autos. In der Bewegungsbaustelle bau i mitn Josef a Haus und spiel zem mit ihm!“

Maila: I bin gern in der Bewegungsbaustelle, weil zem kann i klettern und Trampolin hupfn. Tonzn tua i a gern und mi als Prinzessin verkleiden!“

Lisa: I bastl gern. Olls wos i brauch, isch do. In der Bewegungsbaustelle spiel i mit der Rebekka, hupf aufn Trampolin. Im Gortn bin i a gern, zem spiel i mit der Rebekka!“

Kinder brauchen eine „bewegte Kindheit“. Sie brauchen ausreichend Lebens- und Bewegungsraum, um vielfältige Primärerfahrungen zu sammeln. Ihre gesunde körperliche Entwicklung hängt davon ab, wie viel Ganzkörpererfahrungen sie machen. Bewegung trainiert nicht nur die Muskulatur, sondern auch Geist und Psyche! Sie vermittelt Raum- und Zeiterfahrungen, die für die intellektuelle Entwicklung des Kindes bedeutsam sind. In der Bewegung lernen Kinder, ihren Körper im Raum und innerhalb der Gruppe zu koordinieren, sich selbst und andere einzuschätzen. Nur in der Bewegung entdecken sie neuen Entfaltungsraum und lernen Grenzen kennen. (Charmaine Liebertz)
„Jeder ist anders, wir müssen den Andern nur anders sein lassen!“



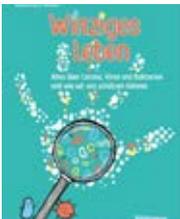
Aus der Bibliothek

Neue Medien in der Bibliothek



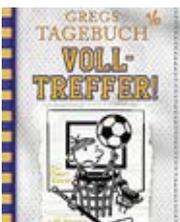
Astrid Lindgren, Tomte und der Fuchs

Wenn es Nacht wird und alle schlafen, kommt Tomte aus seinem Versteck hervor. Der kleine Wichtel mit dem langen weißen Bart und der roten Mütze beschützt die Menschen und Tiere. Doch in dieser Winternacht schleicht ein hungriger Fuchs über den Hof. Aber Tomte hat eine Idee ...



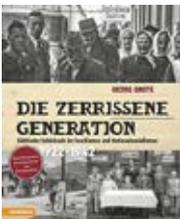
Susan Schädlich/Katharina J. Haines, Winziges Leben

Alles über Corona, Viren und Bakterien und wie wir uns schützen können – für Kinder ab 8 Jahren, für Eltern und Lehrer/-innen.



Jeff Kinney, Volltreffer! (Gregs Tagebuch 16)

Nachdem Greg beim Schulsportfest keine gute Figur gemacht hat, erklärt er seine Sportlerkarriere für offiziell beendet. Doch seine Mom überredet ihn, dem Ganzen noch eine Chance zu geben, und Greg beschließt, es mit Basketball zu versuchen.



Georg Grote, Die zerrissene Generation

Südtiroler Schicksale im Faschismus und Nationalsozialismus. Das Buch zeigt – auf der Grundlage privater Quellen – in ebenso berührender wie bedrückender Weise die tiefgehende innere Zerrissenheit, mit der Südtiroler auf den Italianisierungsdruck und auf die Option reagierten.



Janina Hecht, In diesen Sommern

Die Autorin erzählt von einer Familie, in welcher der Vater dem Alkohol verfallen ist, was die Ich-Erzählerin, sie ist das älteste Kind, erst nach und nach begreift. Sie lernt, ihren Vater nicht zu verdammen, aber auch nicht zu entschuldigen.



Christine Nöstlinger, Die neue Franz-Hörbuchbox (3 CDs)

Weil Franz blonde Ringellocken, einen Herzkirschmund und rosarote Plusterbacken hat, wird er oft für ein Mädchen gehalten. Seine Ferien soll er im Kinderheim verbringen ...



Speedy Roll

Ein liebevoll gestaltetes, kurzweiliges und lustiges Spiel mit Action und taktischer Herausforderung (ab 4 Jahren) – „Kinderspiel des Jahres 2020“



*Ein Buch ist wie ein Garten,
den man in der Tasche trägt*

Arabisches Sprichwort



*Nur eine Gesellschaft,
die liest, ist eine
Gesellschaft, die denkt.*

Elisabeth Noelle-Neumann



*Beim Lesen guter Bücher
wächst die Seele empor.*

Voltaire





THEINER

Wir sind **Tag und Nacht**
für Sie erreichbar
0473 23 33 20
Meran - Pfarrgasse 39
www.bestattungtheiner.com
info@bestattungtheiner.com

Das schönste Denkmal,
das ein Mensch bekommen kann,
steht im Herzen seiner
Mitmenschen.

Albert Schweitzer



BESTATTUNGSINSTITUT

Family Support
Nachruf Johann Pircher
Besichtigung Küchelbergtunnel
Hegger Kreiz
Kleinanzeiger
Das besondere Bild
Unsere Verstorbenen

Verschiedenes

Eine wertvolle Unterstützung für „neu gewordene“ Eltern

Family Support nun auch für Familien in Riffian und Kuens



„Um zu erziehen braucht es ein ganzes Dorf“, so der Wortlaut eines bekannten afrikanischen Sprichwortes. Familien befinden sich heute jedoch oft alleine mit der herausfordernden Aufgabe der Elternschaft. Unterstützung zu finden ist nicht einfach, vor allem dann wenn die eigene Herkunftsfamilie nicht unmittelbar greifbar ist. Vielfach sind Großeltern und andere Verwandte berufstätig, wohnen weit entfernt und können für die jungen Familien nicht der erste Ankerpunkt sein. Besonders in der beginnenden Phase der Elternschaft können so die alltäglichen Anforderungen schnell zu Überforderung und Einsamkeit führen.

Mit Unterstützung des Netzwerks der Eltern-Kind-Zentren Südtirols bemühen sich verschiedene Vereine genau hier aktiv zu werden.

Das Projekt „Family Support“ soll Eltern dazu motivieren, frühzeitig Unterstützung anzufragen und anzunehmen. Eine freiwillige Person kommt für einige Stunden wöchentlich zur Familie und steht den Eltern bei konkreten Alltagsanforderungen zur Seite: einfach da sein und mit anpacken, zu einem Termin begleiten, über den Schlaf des Babys wachen, mit den Geschwisterkindern spielen usw. Ziel dabei ist es, Eltern in dieser besonderen Anpassungsphase des Lebens als Familie zu unterstützen und die Eltern zu stärken, indem man ihnen für eine gemeinsam definierte Zeitspanne Zeit schenkt, in welcher sie Rückhalt erleben und Kraft und Energie schöpfen können.

Das Projekt wird im Sprengelgebiet Meran durch das Eltern-Kind-Zentrum Meran umgesetzt und ist seit Juni 2021 aktiv.

Unsere motivierte Freiwilligen-gruppe freut sich darauf, auch Familien aus Kuens und Riffian zu unterstützen.

Für mehr Information: Koordinatorin Nadine Lutz, 3472716271 oder meran@family-support.it

Hast du selbst Lust, dich zu engagieren? Dann melde dich und werde Teil unserer Freiwilligengruppe.



Alfredschlager Photography

In lieber Erinnerung an

Johann Pircher, „Schweigl Hans“

Unser Tata wurde am 12. August 1939 als neuntes von zehn Kindern auf dem Schweiglhof in Kuens geboren. Schon früh musste er auf dem elterlichen Hof mit anpacken. Die Arbeit in der Landwirtschaft machte ihm große Freude. So konnten viele Bauern aus dem Dorf auf seine Hilfe zählen. Später arbeitete er 31 Jahre hauptberuflich bei der Landwirtschaftlichen Hauptgenossenschaft. Jahrelang fuhr er mit dem LKW durch das Passeiertal und belieferte die Bauernhöfe. Das war vor allem in den ersten Jahren eine harte Arbeit. Da es noch wenige Zufahrten zu den Bauernhöfen gab, mussten die Waren auf Materialseilbahnen umgeladen oder zu den Höfen getragen werden. Er nahm sich immer auch Zeit für einen kurzen „Ratscher“, deshalb war er weitem bekannt und geschätzt. Gemeinsam mit seiner Schwester Rosa erbaute er ein Eigenheim. 1966 heiratete er Helene Zwischenbrugger vom „Weger“ in Vernuer und gründete eine Familie. Der harmonischen Ehe entstammen vier Kinder. Die Familie war unserem Tata sehr wichtig. Große Freude bereiteten ihm auch seine sieben Enkelkinder. Zusammen unternahmen wir viele schöne Wanderungen und Ausflüge. Überhaupt verbrachte er seine freie Zeit am liebsten in der Natur. Selten verging ein Tag, an dem er nicht sei-

ne regelmäßigen Spaziergänge durch das Dorf oder in den Wald machte. Gerne arbeitete er auch im Garten und verschenkte mit Freude sein Gemüse.

Tata war ein geselliger Mensch, der sich auf jede Familienfeier freute und auch immer zu Scherzen aufgelegt war. Seinen Humor behielt er bis zum Schluss.

Fast ein halbes Jahrhundert war er aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr und über 30 Jahre Gerätewart. Dafür wurde er mit dem Verdienstkreuz in Gold geehrt. Auch sonst war er ehrenamtlich tätig. So trug er von 2006 bis letzten Herbst das Dorfblattl in Kuens aus.

Kraft und Halt fand Tata im Glauben. Regelmäßig besuchte er den Gottesdienst und war viele Jahre ein verlässlicher Himmelträger bei den Prozessionen.

Nach seiner Pensionierung half er vielen Kuenser Bauern bei der Apfel- oder Heuernte. Auch sonstige anfallende Arbeiten übernahm er gerne

und ohne zu zögern. Vor ungefähr einem Jahr merkte Tata, dass etwas mit ihm nicht stimmte. Er fühlte sich nicht mehr so fit, wie er es gewohnt war. Die Diagnose seiner Krankheit ließ aber noch Hoffnung zu und so freuten wir uns umso mehr, als sich sein Zustand im letzten Sommer überraschenderweise stetig besserte. Den 80. Geburtstag unserer Mama im September durfte er noch bei besserer Gesundheit mit uns feiern. Bald darauf aber verschlechterte sich sein Gesundheitszustand wieder. Nach einigen Krankenhausaufenthalten war es sein größter Wunsch, noch einmal nach Hause zu kommen. Diesen Wunsch durften wir ihm erfüllen. Am 20. Jänner schief er friedlich zu Hause ein. Wir danken unserer Mama, die ihn während dieser Zeit aufopfernd und liebevoll gepflegt hat.

Wir werden unseren Tata als liebevollen, gutherzigen und hilfsbereiten Menschen in Erinnerung behalten.

Die Kinder

**Seilbahn
HIRZER
Wanderparadies
www.hirzer.info**

Geöffnet: Ende März bis Anfang November
Bahnbetrieb: ab Talstation Saltaus
halbstündlich ab 8.30 bis 17.30 Uhr
(15. Juni - 30. September bis 18.30 Uhr)

KVW-Ortsgruppen Passeiertal

Besichtigung Küchelbergtunnel

Kürzlich haben Vertreter der KVW-Ortsgruppen des Passeiertales die Arbeiten im Küchelbergtunnel besichtigt. Ing. Johannes Strimmer und der Verantwortliche des ausführenden Unternehmens führten die Gruppe kurz an Hand von Videos in die Geschichte und Arbeitsweise ein. Anschließend fand die Besichtigung zum Stand der Arbeiten im Tunnel statt. Die Arbeiten am Ostportal sind bereits im Felsen bis 950 Meter vorangetrieben, wo nun am unterirdischen Kreisverkehr für die Ein- und Ausfahrt zur Kavernengarage gearbeitet wird (siehe Bild). Dann wurde die Gruppe an das Westportal gefahren, um sich auch dort ein Bild von den Arbeiten zu machen. Dort wurde in Deckelbauweise bis zur Goethestraße gearbeitet (siehe Bild). Die Fortsetzung der Arbeiten in der Goethestraße bis zur ehemaligen Algunder Kellerei



Ostportal

erfolgt unter Tage in einem aufwendigen Injektionsverfahren im schotterartigen Material. Die Gruppe war sehr interessiert und begeistert von der Arbeitsweise, die sie direkt vor Ort erleben konnte. Es ist zu hoffen,

dass die Arbeiten ohne Hindernisse weiter gehen und die langersehnte Umfahrung im Jahr 2026 für den Verkehr geöffnet wird.

*Text und Fotos:
Heinrich Schupfer*



Westportal

Vernuer

's Hegger Kreuz – ein Kulturdenkmal am Wegrand

Markus Rottensteiner vom Außerhohegger in Vernuer geht bei der Zimmerei Haspinger in die Lehre und besucht zwischendurch die Berufsschule für Zimmerer in Bruneck – übrigens mit ausgezeichnetem Erfolg. Als er vor einem Jahr über den Rösslsteig wanderte, bemerkte er, dass das „Hegger Kreuz“ am Burgstalleck, das einstmals als Totenrast gedient hatte, sich in einem schlechten Zustand befand und zu verfallen drohte. Da kam ihm spontan die Idee, das Kreuz zu erneuern. Das ging allerdings nicht von heute auf morgen. Zunächst schaute er sich im Land um, machte Fotos von verschiedenen Wegkreuzen, aber die Beispiele überzeugten ihn nicht so recht. Schließlich sah er auf dem Weihnachtsmarkt in Bruneck bei einem Holzschnitzer ein Kreuz, das seinen Vorstellungen entsprach. Dann ging es an die Arbeit. Von Hand zeichnete Markus selbst einen Entwurf, trug die Maße nach seiner Erfahrung ein, achtete dabei auf die richtigen Proportionen und verfeinerte die Vorlage nach und nach. Aus heimischem Lärchenholz zimmerte er dann den rautenförmigen Kasten, der dem Bildnis des Gekreuzigten Schutz vor den Unbilden der Witterung bietet. Für die Befestigung der einzelnen Teile verwendete er verleimte Dübel aus Buchenholz und Schrauben. Das Dach deckte er original dreifach mit Schindeln. Dazu hatte Markus – zusammen mit seinem Vater und seinem Bruder Daniel – bereits im März 2021 eine Lärche gefällt, die Stämme dann am Heiligen Abend mühsam von Hand mit Beil und Zappin 200 m durch den Wald über steiles Gelände auf den Forstweg oberhalb Saltaus getrieben und dann über Eis und Schnee den Forstweg entlang bis zur Straße gezogen. Für das „Kliabm“ hatte Markus einen ganzen Tag gebraucht. Zum Schutz des Holzes achtete er



In der Werkstatt (v.l.): Diakon Hermann Pirpamer und Markus Rottensteiner

auf eine wirksame Ableitung des Regenwassers und brachte ein Trögl für Blumen an. Das Kruzifix, das er beim erwähnten Holzschnitzer in Bruneck gekauft hatte, sicherte er fachmännisch. Den Sockel gestaltete er so, dass der Schaft nicht das Erdreich berührt. Die Jahreszahl (2022) und die Inschrift „Hegger Kreuz“ fräste er in das Holz.

Diakon Hermann Pirpamer segnete kürzlich das neue Wegkreuz. Markus kann mit Recht stolz sein auf sein gefälliges und gediegenes Werk, in das er an die 80-90 Arbeitsstunden investiert hat. Er hofft, dass das Kreuz die Wanderer dazu einlädt, kurz innezuhalten, einen guten Gedanken zu machen, ein kurzes Gebet zu sprechen.



Das alte Kreuz, das kleiner und in der Ausführung bescheidener war, hatte übrigens Opa Edl 1966 errichtet. Zuvor war nur ein einfaches Kreuzifix an einem Baumstamm befestigt gewesen.

S.P.

Blattl für Riffian und Kuens

Info

Franz Gögele und Maximilian Raffl haben sich bereit erklärt, in nächster Zeit den Kuenser Haushalten das Blattl zu verteilen. Danke im Voraus! Bei dieser Gelegenheit wurde in Zusammenarbeit zwischen der Gemeindeverwaltung und dem Blattl für Riffian und Kuens auch die Liste der Haushalte aktualisiert. Sollte jemand beim Austeilen vergessen oder ein Sonderwunsch übersehen worden sein, bitte ich, mir dies mitzuteilen.

Danken möchte ich an dieser Stelle auch dem Schweigl Hans, der über viele Jahre und mit viel Eifer die Blattln verteilt hat und den Rundgang durchs Dorf immer auch zum Anlass für Gespräche und Begegnungen genommen hat.

*Rosa Monika Laimer
Kulturreferentin der Gemeinde Kuens*



**Bau- und Vermessungsbüro
Geom. Reinhold Prünster**

Baubiologie & Klimahaus

39010 Riffian – Jaufenstr. 24

T 0473 241 313

Mobil 348 360 57 69

info@pruenster.eu



Wegkreuze

Wegkreuze prägen auch heute noch das Bild unserer heimatlichen Landschaft. Sie sind mehr als nur Flurdenkmäler, sie sind Ausdruck der Volksfrömmigkeit, dienen dem Gedenken an überstandene Not oder Gefahr sowie der Bitte um göttlichen Segen. Sie laden zu Rast und Besinnung ein. Das Wegkreuz erinnert an das Leiden und den Kreuzestod Jesu Christi und weist auch indirekt darauf hin, dass jeder sein eigenes Kreuz zu tragen hat.

Man trifft Wegkreuze überall dort, wo Menschen ihres Weges gehen oder gegangen sind, an Wegkreuzungen oder am Wegrand, an einsamen Waldpfaden und Bachläufen.

Früher war es üblich, sich zu bekreuzigen und ein Stoßgebet zu sprechen, wenn man an einem Wegkreuz vorbeiging. Männer zogen beim Vorbeigehen den Hut.

Das Wegkreuz war auch Totenrast. Früher mussten die Verstorbenen oft auf weiten Wegen zum Friedhof gebracht werden. Bei Wegkreuzen stellten die Träger die Bahre nieder – zur Rast und zum gemeinsamen Gebet.

Die Wegkreuze verdienen Schutz und Pflege, damit ihr weiterer Bestand gewährleistet wird. Sie deshalb zu erhalten und zu schmücken, ist auch ein Dienst am Evangelium.

Kleinanzeiger

> Möblierte Wohnung im Raum Riffian und Umgebung gesucht.

3 Personen für ca. 4 Monate ab Anfang Juli

Mair Marianna, Tel. 333 8715216

> Wir suchen für die Sommersaison eine freundliche und verlässliche Frau mit Kochkenntnissen als Mithilfe in unserem kleinen, familiären Gasthaus Haashof in Videgg/Tall

Wir bieten: Durchgehende, flexible Arbeitszeiten 5-7 Std;

Möglichkeit Freitag und Samstag frei; leistungsgerechte, gute Entlohnung;

evt. Unterkunftsmöglichkeit oder kostenlose Benützung der Seilbahn;

Möglichkeit, später in der Küche selbstständig zu arbeiten.

Ich freue mich auf Deinen Anruf.

Haller Karolina, 335 7364299

Pircher Bau

des PIRCHER THOMAS

Maurerarbeiten-Außengestaltung
und vieles mehr

39010 Riffian - Hohlgrasse 3

Tel. 0473 522248

Handy 347 9145226 - 347 8416520

MwSt.-Nr.: 02937630214

pircherbau@yahoo.com

Das besondere Bild

Prozession Ende der 1950er Jahre



Erste Reihe (v.l.): Michael Werner, Walter Mair; zweite Reihe (v.l.): Josef Gögele, Bernhard Prünster, Anton Kofler; dritte Reihe (v.l.): Johann Seitz, Pfarrer Josef Linhard, Franz Oberprantacher; der Priester, welcher die Monstranz trägt, ist verdeckt.

Zur Verfügung gestellt von Josef Gögele, Fixl

Wir gedenken unserer
Verstorbenen

Theresia Larch (88)
gest. 21.01.2022



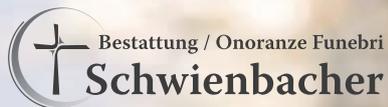
Josef Botzner (94)
gest. 06.02.2022



Karl Egger (89)
gest. 01.02.2022



Karl Kienzl (90)
gest. 11.03.2022



Bestattung / Onoranze Funebri

Schwienbacher

Das höchste Glück kennt keine Lieder,
der tiefste Schmerz kennt keinen Laut,
doch beide spiegeln still sich wieder,
als Tropfen, der vom Auge taut.



Tscherms • Gampenstraße 81 • Tel. 0473 44 82 83
Meran • Andreas-Hofer-Straße 24/A • Tel. 0473 050 050
Lana • Andreas-Hofer-Straße 14 • Tel. 0473 56 18 18
Mobil 349 40 75 188
www.bestattung-schwienbacher.com

Herr,
gib ihnen Wohnung
und Heimat bei dir.



Platz für deine Fragen. Unsere Anlageberatung.

Zum Beispiel beim Beratungsgespräch.

Was sind deine Anliegen?
Reden wir drüber.

Martin Pircher

Matthias Kröss

Christoph Ploner

Filip Götsch

Christoph Schiefer



Helmut Ploner

Christian Mair

Stephan Kuppelwieser



Raiffeisen

Raiffeisenkasse Passeier